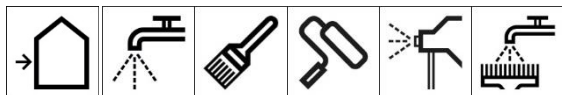


# A1 Fassadenfarbe

## Silikonharz-Reinacrylat Fassadenfarbe



### Produktbeschreibung

#### Anwendungsbereich

Hochwertige Fassadenfarbe mit Hybridbindemittel für hervorragenden Fassadenschutz bei gleichzeitig hervorragender Wasserdampfdurchlässigkeit. Einsetzbar auf mineralischen Untergründen und tragfähigen Altbeschichtungen auf Dispersionsbasis.

#### Eigenschaften

- Mit Filmschutz gegen Pilze und Algenbefall
- Leicht füllend
- Hoch wasserabweisend
- Hoch wasserdampfdiffusionsoffen
- Sehr gute Kuppenabdeckung
- Wasserverdünnbar

#### Kenndaten nach DIN EN 11062

Glanz: matt	G3
Trockenschichtdicke: 100-200 µm	E3
Max. Korngröße: < 100 µm	S1
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert): <0,14m (hoch)	V1
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): < 0,1 [kg/(m <sup>2</sup> ·x h <sup>0,5</sup> )] (niedrig)	W3

#### Farbtöne

Weiß Mit Vollton- und Abtönfarbe abtönbar

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich. Hinweis: Farbton vor der Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch!  
Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung /Tönung verwenden.

### Verarbeitung

#### Auftragsverfahren

Durch Streichen oder Rollen sowie mit der nebelarmen Spritzapplikation und dabei persönliche Schutzausrüstung tragen.

Zwischenbeschichtung je nach Verarbeitung und Untergrund max. 10 % mit Wasser verdünnt. Schlussbeschichtung unverdünnt oder max. bis 5% mit Wasser verdünnt.

Hohe Sicherheit gegen organischen Befall bietet ein zweimaliger Anstrich mit ca. 170 ml/m<sup>2</sup> Auftragsmenge pro Anstrich. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilz und Algenbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9.

<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
<b>Trockenzeit</b>	Überstreichbar nach ca. 4 Stunden bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte. Regenfest nach ca. 24 Stunden. Durchtrocknung nach ca. 5 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 170 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
<b>Verdünnung</b>	Mit Wasser maximal 10%.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich austreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls mit Wasser reinigen.
<b>Lagerung</b>	Trocken, kühl, aber frostfrei. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten

## Untergrundvorbehandlung

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle „Untergrundvorbehandlung“.

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

**Hinweis:** Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Vorbehandlung / Beschaffenheit	Grundierung
PG II, III nach DIN 18550  (BFS-Merkblatt 10 beachten)	fest, tragfähig, leicht saugend  grob porösen, sandenden, stark- und unterschiedlich saugenden  Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen	Keine Grundierung  Tiefgrund LF  Tiefgrund LF
Beton  (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Trennmittelrückstände sowie meh- lende, sandende Rückstände ent- fernen	Tiefgrund LF  Grundierfarbe
Porenbeton  (BFS-Merkblatt 11 beachten)	Reinigen und entstauben	Tiefgrund LF

Hartbrandstein-, Ziegel- und Kalksandstein-Mauerwerk	Nur frostbeständige, saugfähige Vormauersteine ohne Fremdeinschlüsse sind beschichtungsfähig. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt sein, trocken und salzfrei.	Ohne Grundierung
Mineralische Kratz-, Spritz- und Edelputze, leicht sandenden Putz und oberflächlich abgewitterten Beton		Tiefgrund LF
Leicht kreidende, fest haftende Altanstriche	Vorher gründlich abwaschen	Tiefgrund LF
Sehr stark kreidende Altanstriche		Tiefgrund LF
Flächen mit Schimmel- bzw. Pilzbefall  (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten.  <b>Hinweis:</b> Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen.	Flächen mit-Sanierlösung behandeln. Behandelte Fläche mind. 10 Stunden trocknen lassen. (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).
Salzausblühungen  (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Trocken abbürsten.	Für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile  (BFS-Merkblatt 20 beachten)		Ist auf Anstrichverträglichkeit zu prüfen.

## Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzpläne am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Die Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten).

## Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:  
Acrylat-Dispersion, Silikonharzemulsion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive. Enthält Methyl- und Benzisothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen

## Dichte

1,55 g/cm<sup>3</sup>

<b>Bindemittelart</b>	Reinacrylat-Siliconharz-Dispersion.
<b>GISCODE</b>	BSW50
<b>Gebindegröße</b>	12,5 l
<b>VOC-Sicherheitshinweis</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c ): 40 g/ (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g / l VOC.
<b>Kennzeichnung / Sicherheitsratschläge</b>	Das Produkt enthält zur Stabilisierung oder zum Schutz Konservierungsmittel. Diese Beschichtung enthält den Biozid-Wirkstoff Terbutryn / Zinkpyrithion, Octyl-Isothiazolinon mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Essen, Trinken, Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Eventuelle Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbstoffen bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV- Abfallschlüssel Nr. 080112.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.  
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 06 81 5 25 45

Technische Information Stand 05/2018

**FARBEN LOUIS GMBH**  
Hauptstraße 196  
66128 Saarbrücken-Gersweiler  
Telefon (06 81) 5 25 45  
Telefax (06 81) 5 84 91 61  
info@farben-louis.de